

GRIESSER

BETRIEBSANLEITUNG - ERSATZTEILLISTE

HYDRAULIKKRAN

Type	<u>HK 5000</u>	Baujahr	<u>1986</u>
Fabrik-Nr.	<u>HK 5485</u>	Betriebsdruck	<u>160</u> bar
Maschinen m. Hydraulikpumpe Ölmenge bei Ölwechsel			<u>65</u> l

ADOLF GRIESSER, Maschinenfabrik, D-7891 Lottstetten, Tel. 07745 - 7410

Direktwahl von folgenden Ländern:

CH	00497745 / 7410	F	09497745 / 7410
A	0607745 / 7410	DK	009497745 / 7410
NL	09497745 / 7410	B	00497745 / 7410
L	0507745 / 7410	GB	010497745 / 7410

Sehr geehrter Kunde,

wir begrüßen Sie als neuen Besitzer eines GRIESSER-Hydraulikkran und danken Ihnen für das entgegengebrachte Vertrauen.

Mit unserem Hydraulikkran haben Sie sich für ein leistungsstarkes Gerät entschieden. Durch Zusatzwerkzeuge wie z.B. Erdschaufel, Rübenkorb, Tieflöffel und Holzzeuge haben Sie viele Einsatzmöglichkeiten für den land- und forstwirtschaftlichen Betrieb, so daß unser Hydraulikkran bald für Sie eine unentbehrliche, zuverlässige Arbeitsmaschine sein wird.

Sie sparen sich Mühe und unnötiger Ärger, wenn Sie diese Betriebsanleitung durchlesen und beachten.

Beim Empfang ist die Maschine gründlich durchzusehen und auf Vollständigkeit der Zubehöreile zu überprüfen. Teile, die auf dem Transport beschädigt wurden oder verlorengegangen sind, sind unverzüglich beim Versandunternehmen zu reklamieren und bestätigen zu lassen.

1. UNFALLVERHÜTUNGSVORSCHRIFTEN

- Der Aufenthalt im Schwenkbereich des Hydraulikkran ist verboten !
- Den Hydraulikkran nicht mit schwebender Last stehen lassen; nach Beendigung der Arbeit den Auslegearm mit dem Arbeitsgerät auf den Boden abstellen.
- Nur mit größter Vorsicht unter oder in Nähe von elektrischen Freileitungen auf- und abladen.
- Vor Arbeitsbeginn ist der Sicherungsstecker für das Schwenkwerk aus der Transportsperre zu nehmen und in das vorgesehene Rohr am Aufbau zu stecken. Beim Transport muß dieser Stecker unbedingt eingesteckt werden! Ausleger mit Haltestange sichern.
- Eine Erhöhung des hydraulischen Betriebsdruckes ist unzulässig.
- Im übrigen gelten die allgemeinen Unfallverhütungsvorschriften.

2. INBETRIEBNAHME

Sämtliche Schrauben nachziehen.

Maschine abschmieren und Hydrauliköl kontrollieren. Von einer regelmäßigen Schmierung des Hydraulikkran hängt die Lebensdauer und ständige Betriebsbereitschaft ab. Die rot gekennzeichneten Schmiernippel am Kran sind alle 15 – 20 Betriebsstunden zu schmieren.

Schmier- und Ölkontrollstellen sind aus dem Schmier- und Wartungsplan ersichtlich. Ebenfalls sollen die Drehgelenke am Steuerblock mit ein paar Tropfen Öl versehen werden – dazu Schutzmanschette hochheben. Ca. alle 50 Betriebsstunden soll der Drehkranz und das Ritzel des Hydraulikmotors eingefettet werden.

Hydraulikölkontrolle

Zur Kontrolle ist die Verschlußschraube am Ölbehälter zu lösen. Das Hydrauliköl soll bei waagrechtstehender Maschine ca. 4 – 8 cm unter der Einfüllöffnung stehen. Der Ölstand muß am Schauglas ersichtlich sein.

Anpassen des Oberlenkers

Der Oberlenker muß je nach Schleppertyp angepasst werden – sh. Montagehinweis der beiliegenden Zeichnung 3 – 1103

5. WINTERBETRIEB

Steht der Hydraulikkran längere Zeit im Freien und ist starken Regenfällen ausgesetzt, so können bei anschließender Kälte die Gelenke der Steuerhebel festfrieren. In diesem Fall mit heißem Wasser auftauen, gleichzeitig achten, daß die Bohrungen unterhalb der Steuerhebelgelenke offen sind. Bei eventueller Verschmutzung durch Farbe, Fett usw. Bohrungen mit Nagel aufstoßen, damit das eingedrungene Wasser ablaufen kann – besser, Steuerblock abdecken.

6. ÜBERDRUCKVENTIL

Das Druckbegrenzungsventil wird bei uns im Werk auf den richtigen Wert eingestellt. Sollte aus irgend einem Grund Federermüdung eintreten, würde der Druck absinken und einen Leistungsabfall hervorrufen. Es darf unter keinen Umständen eine Regulierung ohne Zuhilfenahme eines Druckmanometers vorgenommen werden. Bei Schadensfällen wird jede Garantieleistung abgelehnt.

7. SCHLAUCHLEITUNGEN

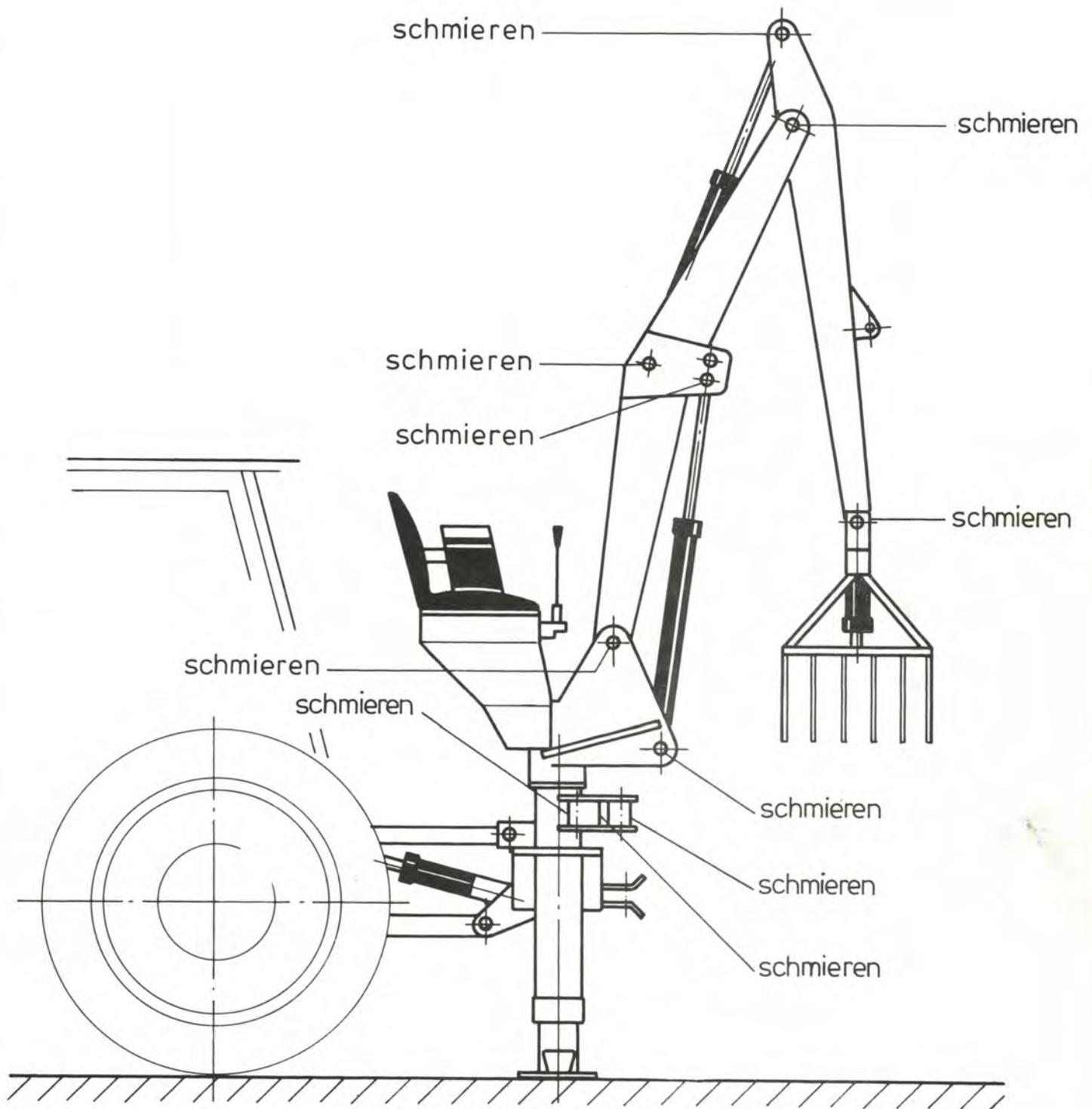
Beim Nachziehen oder Auswechseln von Schlauchleitungen muß immer ein Gegenhalteschlüssel verwendet werden, damit die Leitungsrohre nicht abgedreht werden.

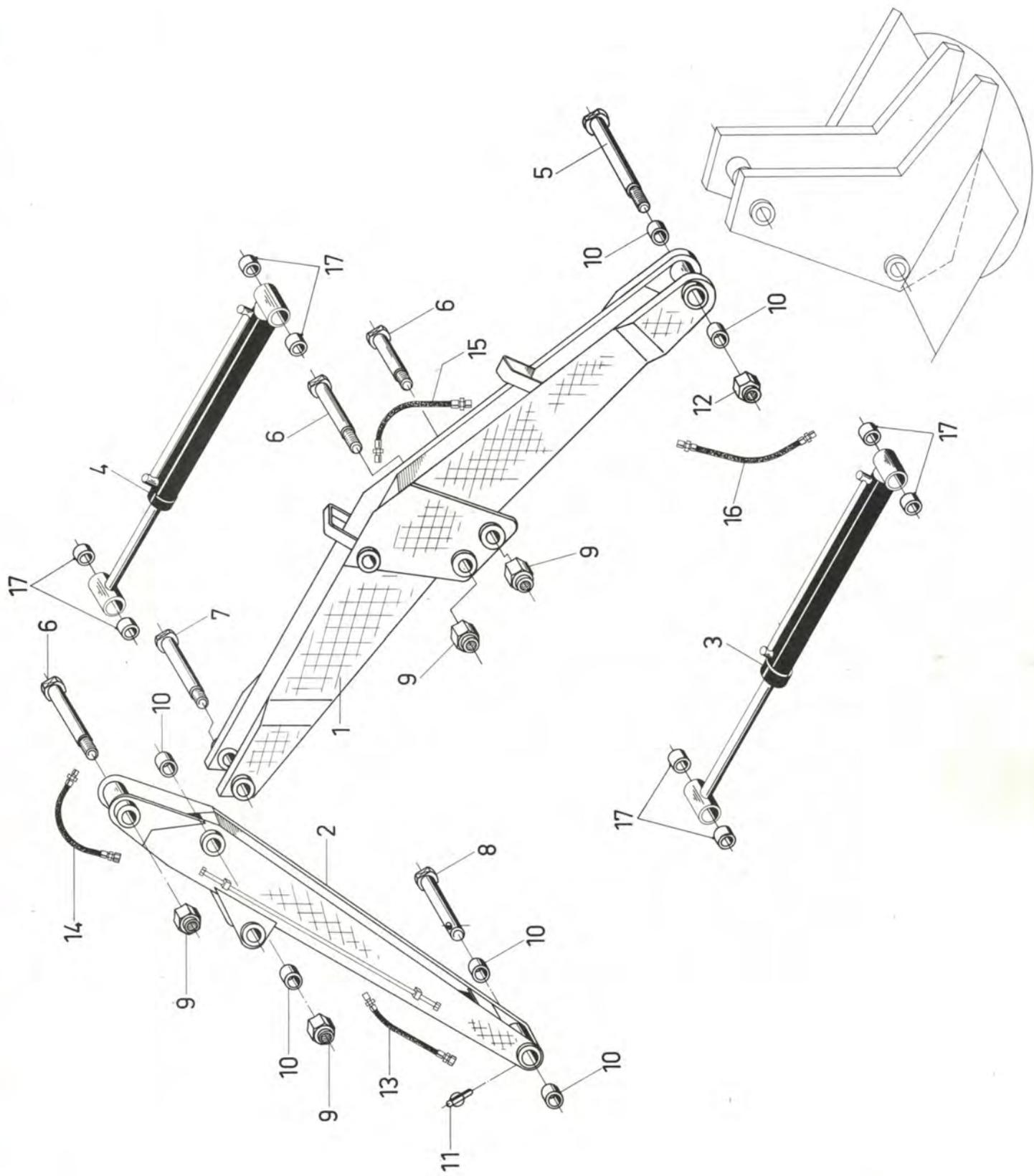
8. GARANTIE

Bei Garantieansprüchen muß das zu ersetzende Teil an uns eingeschickt werden, ansonsten erfolgt eine Berechnung.

9. ERSATZTEILBESTELLUNG

Bei Ersatzteilbestellung ist es unbedingt notwendig, Fabrik-Nummer, Baujahr und Typenbezeichnung anzugeben. Auf den folgenden Seiten finden Sie Ersatzteilbezeichnung mit der dazugehörigen Bestellnummer.



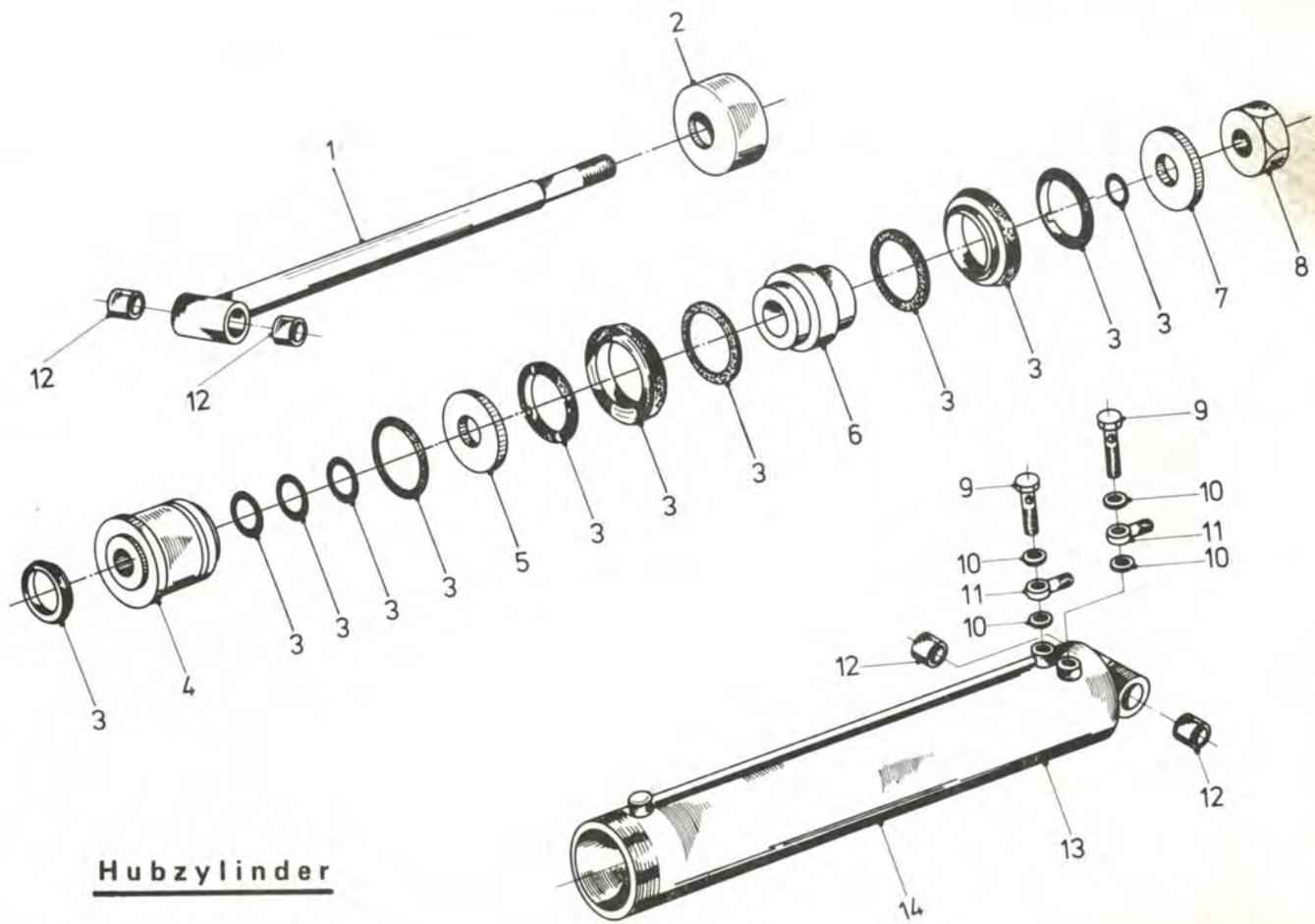
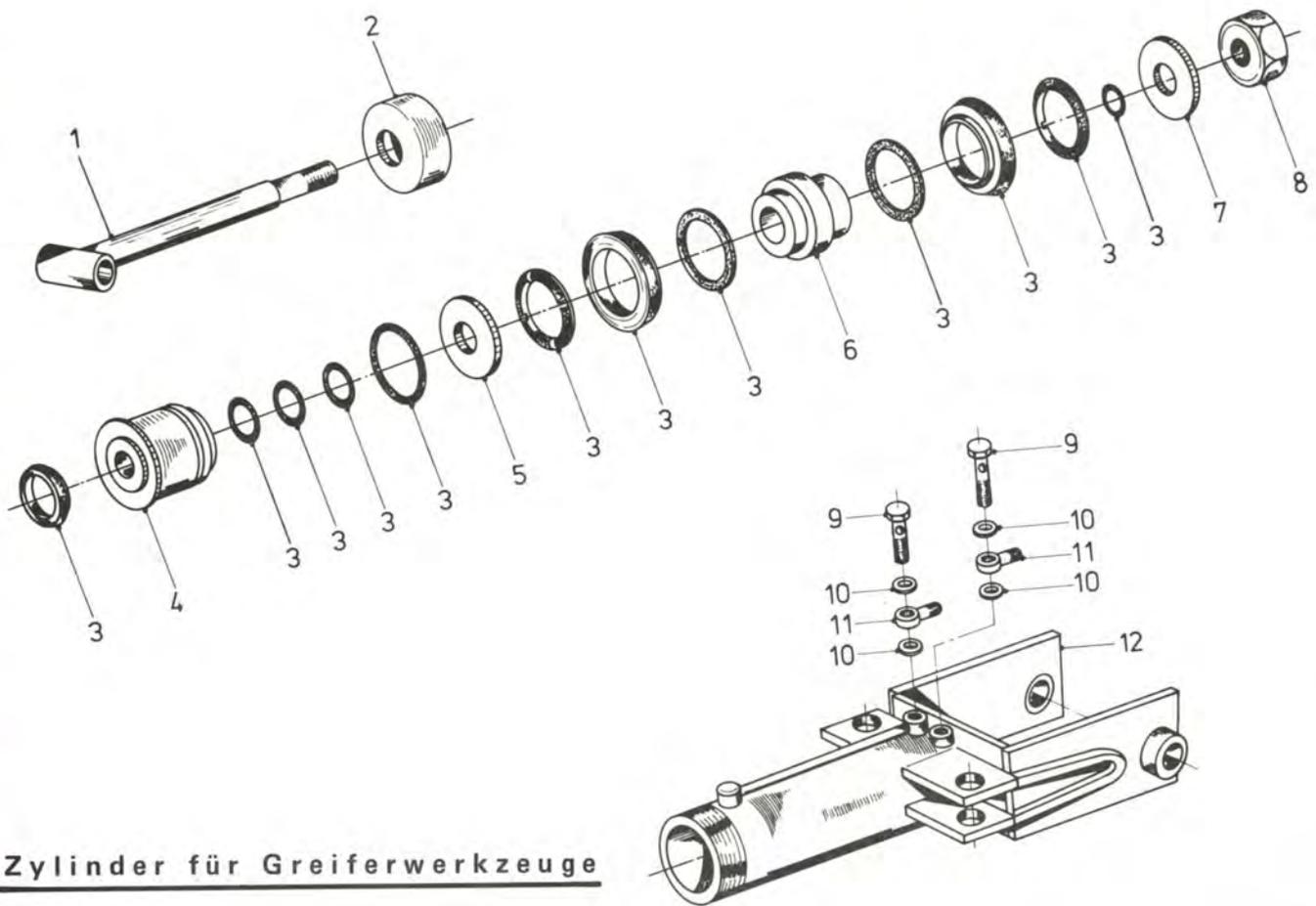


AUSLEGEARME

Bild Nr.	Bezeichnung	Ersatzteil Nr.
1	Auslegearm 1	5001
2	Auslegearm 2	5002
3	Zylinder zu Arm 1 90 x 45 x 600 Detail Seite 10	5003
4	Zylinder zu Arm 2 80 x 45 x 600 Detail Seite 10	5004
5	Hauptarmbolzen mit Gewinde \emptyset 35 x 445	5005
6	Gewindebolzen zu Zylinder \emptyset 35 x 210	5006
7	Gewindebolzen zu Arm 1/2 \emptyset 35 x 315	5007
8	Steckbolzen für Arbeitswerkzeuge \emptyset 35 x 246	5008
9	Sicherungsmutter DIN 985 M 30 x 2	5009
10	Lagerbuchse \emptyset 35	5010
11	Klappsplint KS 8	5011
12	Sicherungsmutter DIN 985 M 30 x 2	5012
13	Hydr. Schlauch NW 10 x 650 AG/ÜM	5013
14	Hydr. Schlauch NW 10 x 650 AG/ÜM	5014
15	Hydr. Schlauch NW 10 x 2300 AG/ÜM	5015
16	Hydr. Schlauch NW 10 x 1200 AG/ÜM	5016
17	Lagerbuchsen für Zylinder \emptyset 35	5017

SCHWENKEINRICHTUNG / AUFBAU / ANBAURAHMEN

Bild Nr.	Bezeichnung	Ersatzteil Nr.	
1	Aufbau	5018	
2	Drehkranz Ø 700 mm	5019	
3	Anbaurahmen oberer Teil	5020	
4	Stützfuß rechts und links	5021	
5	Haltepratze f. Tieflöffeleinsatz	5022	
6	Haltepratze f. Verladeeinsatz	5023	
7	Sitz kpl.	5024	
8	Sitzkonsole	5025	
9	Oberlenker	5026	
10	Verriegelungszylinder 60 x 35	Detail Seite 10/11	5027
11	Zylinder f. hydr. Abstützung 60 x 35	Detail Seite 10/11	5028
12	Steckbolzen Ø 35 x 368	5029	
13	Steckbolzen Ø 25 x 158	5030	
14	Gewindebolzen für Oberlenker Ø 25 x 122	5031	
15	Steckbolzen für Unterlenker Ø 25 x 185	5032	
16	Steckbolzen für Zylinder/Oberlenker Ø 25 x 108	5033	
17	Bolzen für Schwenkarretierung	5034	
18	Steuerventile an Sitzkonsole SD 11/4 oder 11/5	Detail Seite 14/15	5035
19	Steuerventile für hydr. Abstützung/Verriegelung SD 11/3 " " "		5036
20	— . —		5037
21	Rücklauffilter	Detail Seite 14/15	5038
22	Befestigungsschraube f. Schwenkgetriebe M 14 x 150 DIN 933		5039
23	Befestigungsschraube f. Drehkranz M 16 x 1,5 x 45 DIN 961		5040
24	Sicherungsmutter f. Drehkranz M 16 x 1,5 DIN 985		5041
25	Imbusschraube DIN 912		5042
26	Verschlussdeckel f. Oeleinfüllstützen		5043
27	Klappsplinte f. Haltepratzen KS 8		5044
28	Klappsplinte f. Bolzen KS 8		5045
29	Hydraulikschlauch NW 16 x 900 Bel.		5046
30	Hydraulikschlauch NW 10 x 650 AG/ AG		5047
31	Hydraulikschlauch NW 10 x 1200 AG/AG		5048
32	Hydro—Motor f. Untersetzungsschwenkgetriebe		5049
33	Bremsventil f. Hydromotor		5050
34	Untersetzungsschwenkgetriebe		5051/1 + 2
35	Ansaugfilter	Detail Seite 14/15	5052
36	Unterlagscheibe f. Schwenkgetriebebefestigung		5053
37	Lagerbuchsen f. Zylinder Ø 25		5054



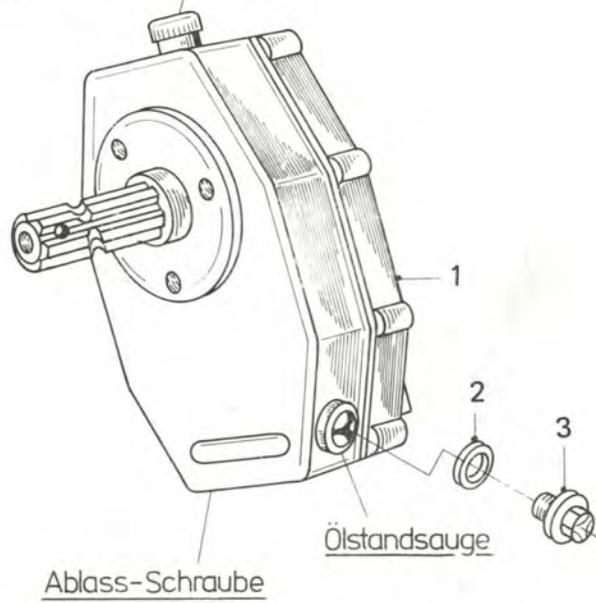
Zylinder für Greiferwerkzeuge

<u>Bild-Nr.</u>	<u>Bezeichnung</u>	<u>Ersatzteil-Nr.</u>
1	Kolbenstange	8001
2	Zylinder-Verschluss-Schraube	8002
3	Dichtungssatz komplett 12-14 Teile je nach Modell	8003
4	Kolbenstangenführung	8004
5	Kolbenscheibe	8005
6	Kolben	8006
7	Kolbenscheibe	8007
8	Spezialmutter	8008
9	Hohlschraube DIN-Norm	8009
10	Dichtring	8010
11	Ringstück mit Gewinde	8011
12	Zylinder für Greiferwerkzeuge kpl.	8012

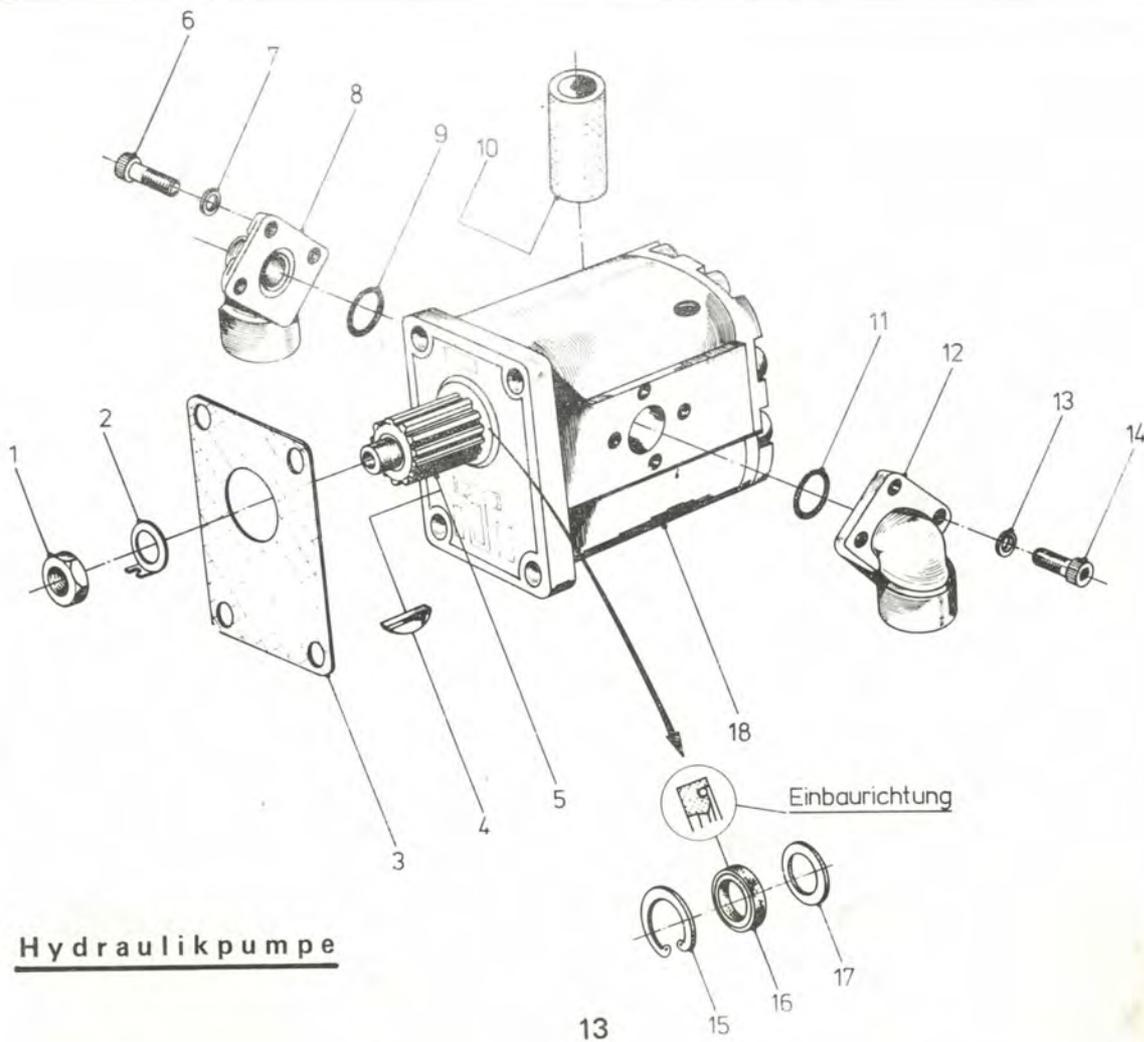
Hubzylinder

1	Kolbenstange	9001
2	Zylinder-Verschluss-Schraube	9002
3	Dichtungssatz kpl. 12-14 Teile je nach Modell	9003
4	Kolbenstangenführung	9004
5	Kolbenscheibe	9005
6	Kolben	9006
7	Kolbenscheibe	9007
8	Spezialmutter	9008
9	Hohlschraube DIN-Norm	9009
10	Dichtring	9010
11	Ringstück mit Gewinde	9011
12	Lagerbuchsen	9012
13	Zylinderrohr	9013
14	Hubzylinder kpl.	9014

Entlüftungs - Schraube



Getriebe für Hydraulikpumpe kompl.
Gruppe 3



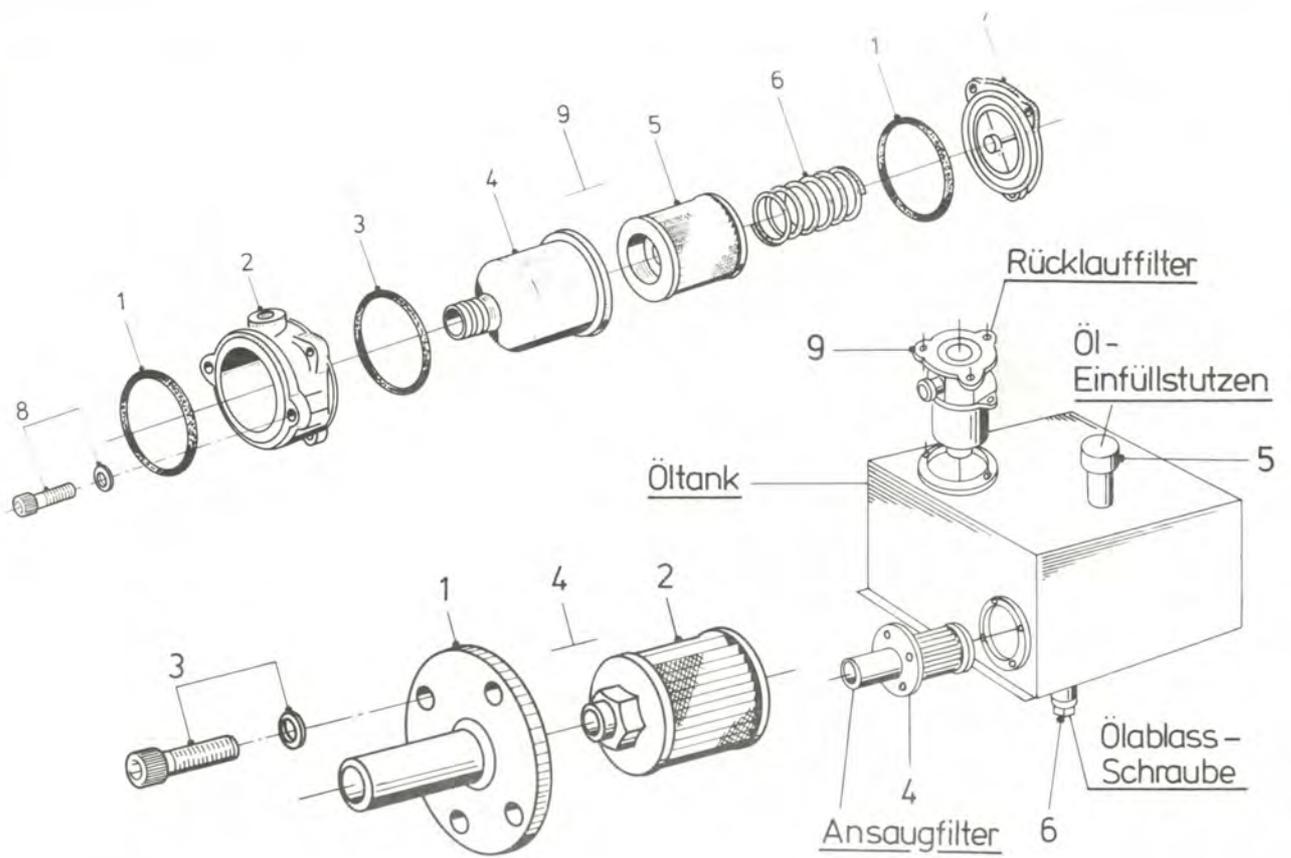
Hydraulikpumpe

Getriebe für Hydraulikpumpe kompl.

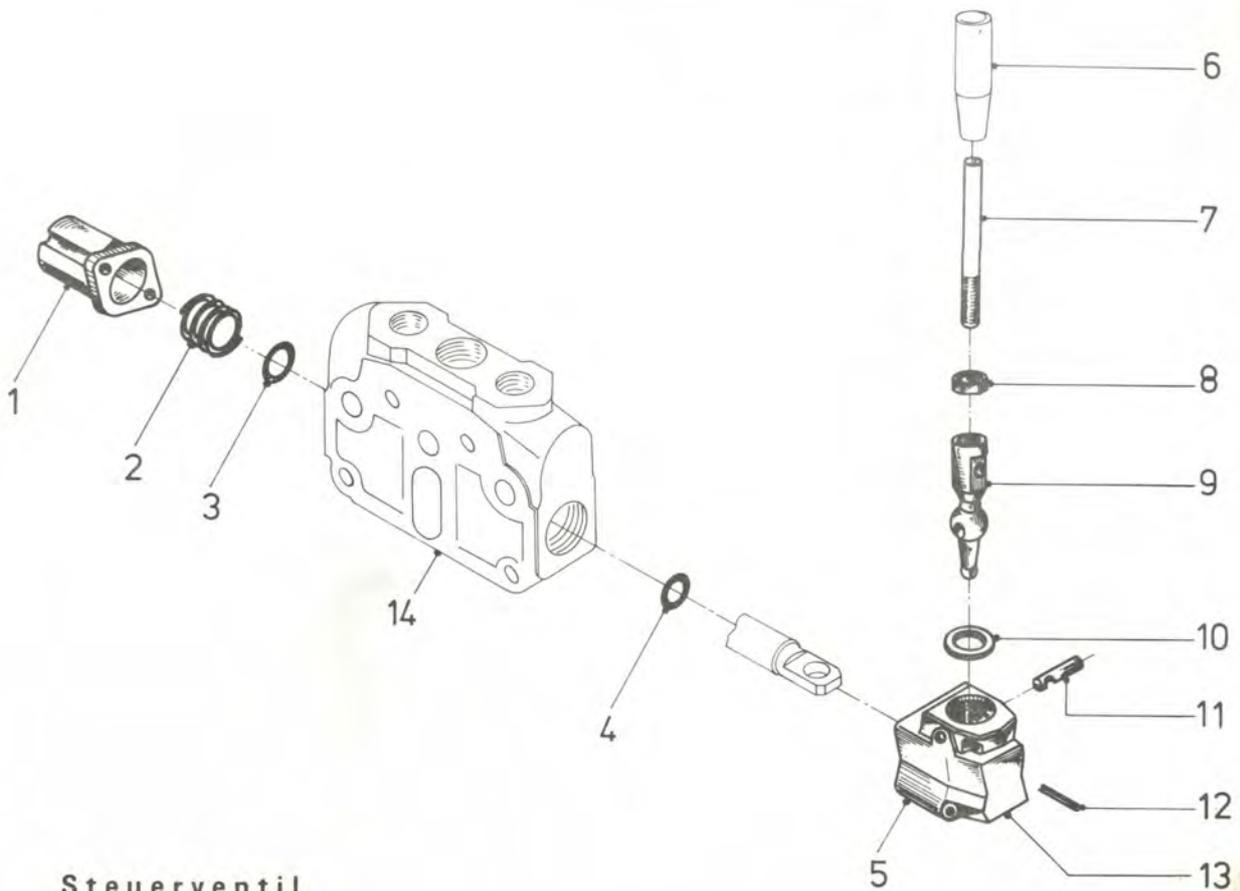
Bild-Nr.	Bezeichnung	Ersatzteil-Nr.
1	Getriebe für Hydraulikpumpe kompl. Gruppe 3	30004
2	Dichtring für Ölschauglas	30005
3	Ölstandsauge	30006

Hydraulikpumpe

1	Befestigungsmutter	11001
2	Sicherungsblech	11002
3	Dichtung	11003
4	Einlagekeil	11004
5	Antriebshülse	11005
6	Imbus-Schraube DIN-Norm	11006
7	Federring dto.	11007
8	Ansaugflansch	11008
9	O-Ring dto.	11009
10	Ansaugschlauch	11010
11	O-Ring für Druckflansch	11011
12	Druckflansch	11012
13	Federring DIN-Norm	11013
14	Imbus-Schraube DIN-Norm	11014
15	Seegering	11015
16	Wellendichtring	11016
17	Stahlring	11017
18	Hydraulikpumpe kpl.	11018



Rücklauffilter u. Ansaugfilter



Steuerventil

Rücklauffilter u. Ansaugfilter

<u>Bild-Nr.</u>	<u>Bezeichnung</u>	<u>Ersatzteil-Nr.</u>
1	O-Ring	12001
2	Filtergehäuse	12002
3	O-Ring für Innenabdichtung	12003
4	Blecheinsatz	12004
5	Filterpatrone	12005
6	Druckfeder	12006
7	Filterdeckel	12007
8	Befestigungssatz (2 Innensechskantschr. M6x16, 2 Federring M6 DIN 127)	12008
9	Rücklauffilter kompl.	12009

Ansaugfilter

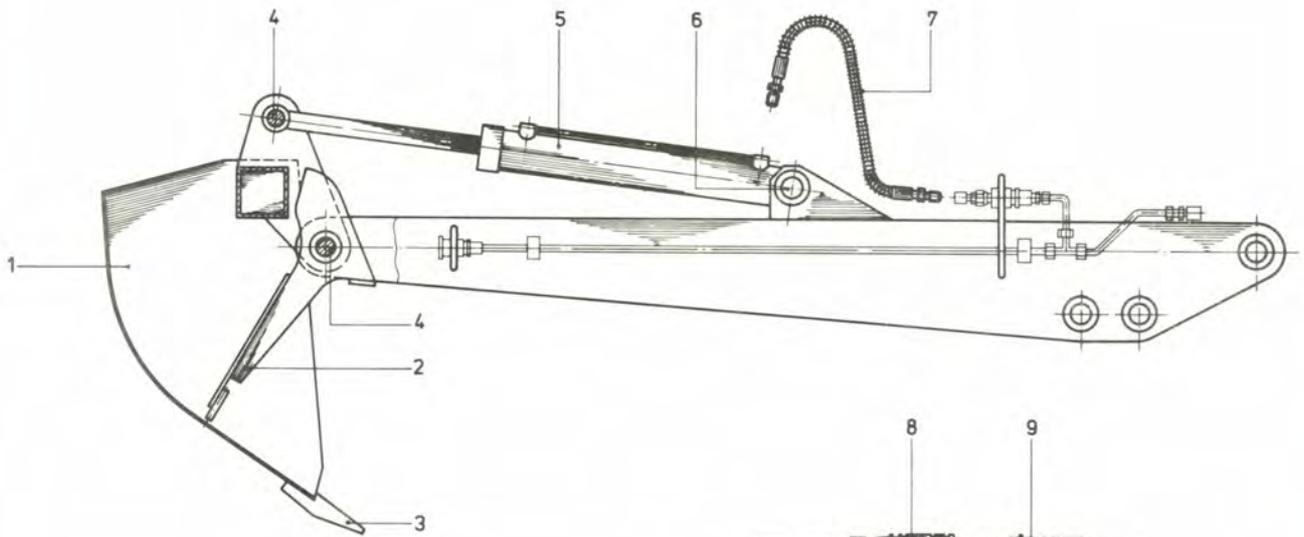
1	Flansch	22001
2	Ansaugfilter	22002
3	Befestigungssatz (4 Innensechskantschr. M8x16, 4 Federring M8 DIN 127)	22003
4	Ansaugfilter kompl.	22004

zu Öltank

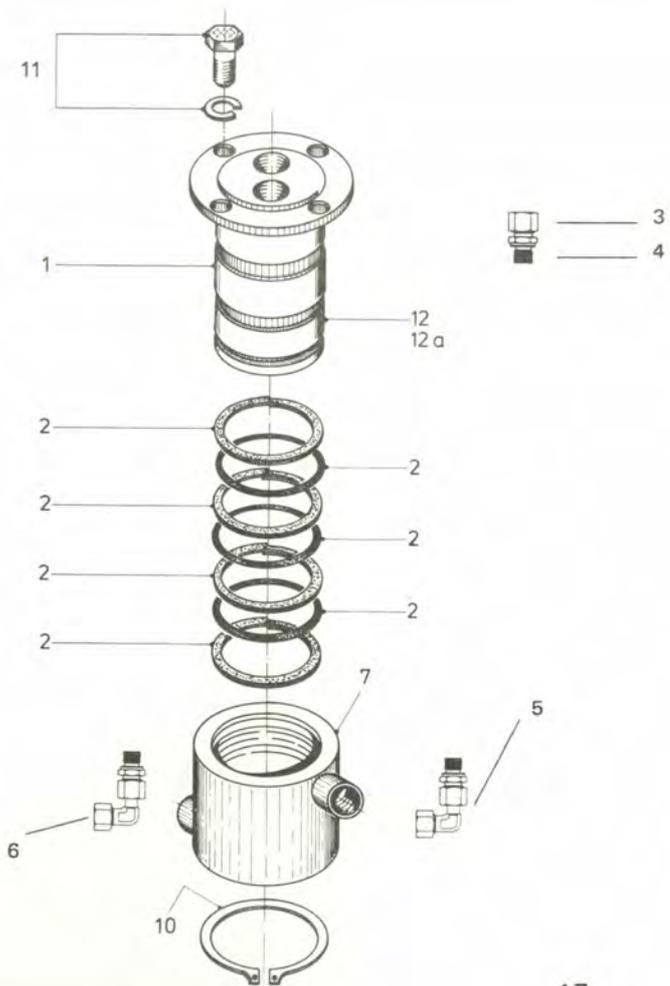
5	Deckel zu Einfüllstutzen	22005
6	Ölablass-Schraube	22006

Steuerventil

1	Verschluss-Deckel	13001
2	Druckfeder !	13002
3	O-Ring	13003
4	O-Ring	13004
5	Anschlussgehäuse	13005
6	Handgriff	13006
7	Bedienungshebel	13007
8	6-kant-Mutter DIN-Norm	13008
9	Steuerhebel-Lagerung	13009
10	Gummimanschette	13010
11	Lagerbolzen für Steuerhebel	13011
12	Sicherungsstift	13012
13	Steuerelement kpl.	13013
14	Steuerblock kpl. (Anzahl der Steuerhebel angeben)	13014



Tieflöffel und Arbeitszylinder
für Tieflöffel



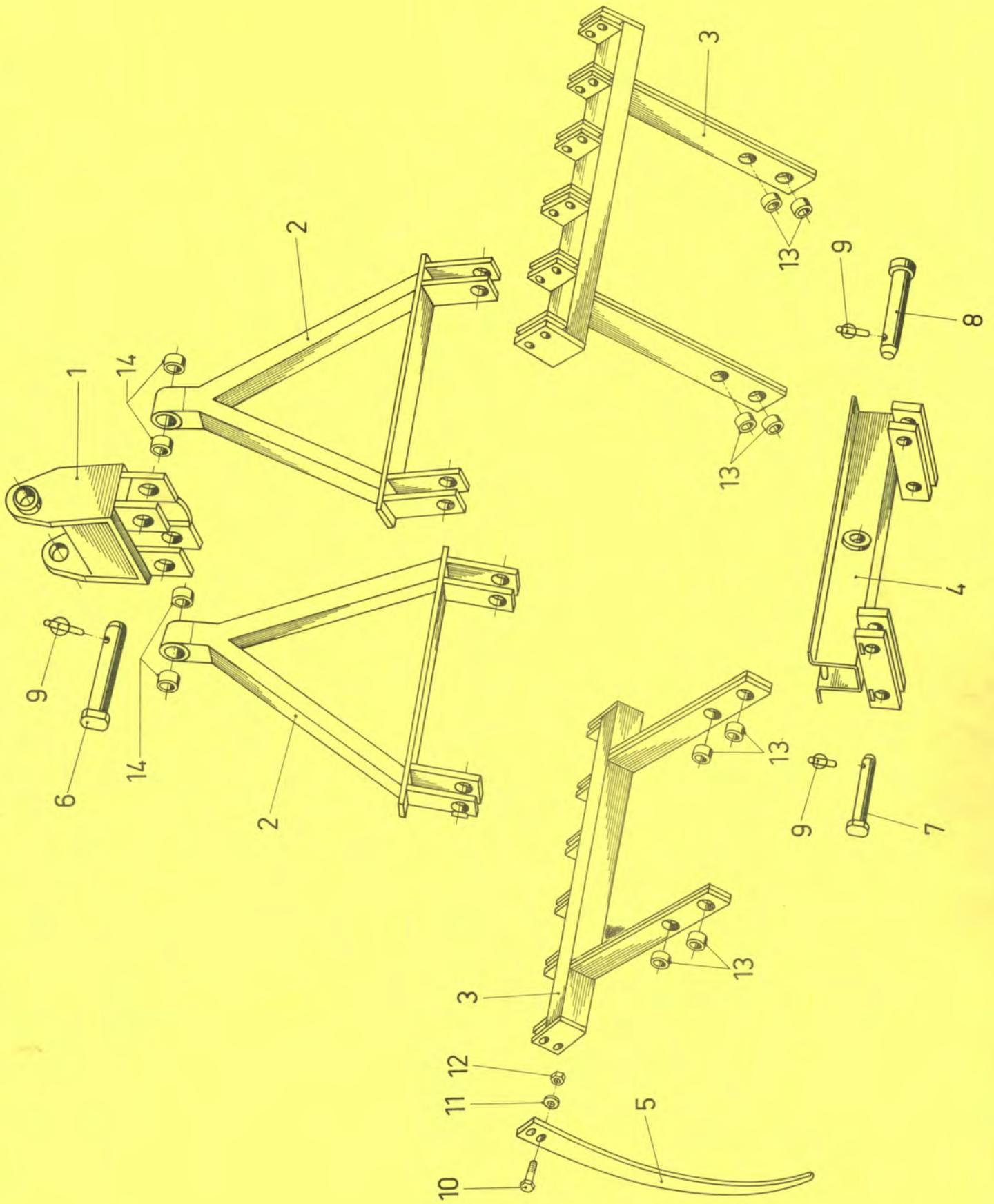
Drehdurchführung

Tieflöffel und Arbeitszylinder für Tieflöffel

Bild-Nr.	Bezeichnung	Ersatzteil-Nr.
1	Tieflöffel (Breite angeben)	16001
2	Auswerfer	16002
3	Tieflöffelzahn	16003
4	Steckbolzen \varnothing 35 x 280	16004
5	Tieflöffelzylinder kpl.	16005
6	Steckbolzen für Tieflöffelzylinder \varnothing 35 x 185	16006
7	Hydraulikschlauch mit Steckkupplung	16007
8	Schnellverschlusskupplung Muffe	16008
9	Schnellverschlusskupplung Stecker	16009
10	Staubkappe Stecker	16010
11	Staubkappe Muffe	16011
12	Schnellverschlusskupplung kpl.	16012

Drehdurchführung

1	Drehdurchführung-Führungsteil	15001
2	Dichtungssatz kpl. 1-Kreis	15002
3	Gerade Einschraubverschraubung Druck 15 R	15003
4	Gerade Einschraubverschraubung Saug 18 R 3/4"	15004
5	Winkelverschraubung 15 / 1 – 29 L 18 R 3/4"	15005
6	Winkelverschraubung 15 / 1 – 29 L 18 R 3/4"	15006
7	Drehdurchführungsgehäuse	15009
8	Seegering DIN 471	15010
9	6-kant-Schraube mit Federring DIN-Norm	15011
10	Drehdurchführung kpl. 1-Kreis	15012



Dunggreifereinrichtung

Bild Nr.	Bezeichnung	Ersatzteil Nr.
1	Greiferaufhängung	5055
2	Aufhängerahmen links oder rechts	5056
3	Zinkenträger links oder rechts	5057
4	Mittelteil	5058
5	Federstahlzinken	5059
6	Steckbolzen f. Greiferaufhängung \varnothing 35 x 246	5060
7	Steckbolzen \varnothing 30 x 105 (1 Satz 8 Stück)	5061
8	Steckbolzen für Mittelteil \varnothing 30 x 142	5062
9	Klappsplint KS 8	5063
10	Schraube f. Zinkenbefestigung M 10 x 45	5064
11	Unterlagscheibe DIN 127	5065
12	Befestigungsmutter DIN 934 M 10	5066
13	Lagerbuchsen f. Zinkenträger \varnothing 30	5067
14	Lagerbuchsen f. Aufhängerahmen \varnothing 30	5068

FEHLERSUCHE UND BEHEBUNG

Die folgende Fehlertabelle soll dazu dienen, die auftretenden Störungen zu lokalisieren und zur schnellen Beseitigung dieser beizutragen.

Störung	Mögliche Ursache	Behebung
Gerät arbeitet nicht	1. Ölauffüllung ungenügend 2. Defekte oder verwechselte Schlauchanschlüsse	Öl bis zur vorgeschriebenen Markierung auffüllen Druck und Rücklaufleitungen zwischen Pumpe und Steuer-ventil auf festen und richtigen Sitz überprüfen.
Gerät hat Leistungsabfall	3. Siehe auch Punkt 1 Lose Schlauchverbindung oder defekte Anschlußkupplung	Schlauchanschlüsse nachziehen
Gerät hat Leistungsabfall	4. Arbeitsdruck zu niedrig, da Überdruckventil nicht richtig eingestellt ist, bzw. sich verstellt hat 5. Verschlissene Pumpe	Überdruckventil neu einstellen bzw. ersetzen. Pumpe auswechseln.
Gerät arbeitet zu langsam, Anlage wird heiß	6. Pumpendrehzahl zu gering oder zu hoch. Siehe auch Punkt 1 u. 4	Zapfwelle mit vorgeschriebener Drehzahl laufen lassen.
Zylinder gibt bei geschlossenem Steuerschieber nach	7. Manschetten des Zylinders verschlissen	Manschetten erneuern
Pumpe macht ungewöhnliche Geräusche	8. Ölfüllung unzureichend Luft im Ölfluß Undichte Saugleitung 9. Pumpe defekt	Öl auffüllen und System auf Undichtheit überprüfen. Pumpe erneuern.